

**Grußwort
von Landrat Stephan Santelmann**

anlässlich 25 Jahre RBTZ

**Das Rheinisch-Bergische Technologiezentrum und seine positiven
Auswirkungen auf unseren Kreis**

Wenn im Rheinisch-Bergischen Kreis ein kluger Kopf darüber nachdenkt, eine innovative Idee weiterzuentwickeln, vielleicht sogar ein Unternehmen zu gründen, dann muss sichergestellt sein, dass unser Interesse daran hier vor Ort sichtbar und unser Unterstützungsangebot fachlich kompetent ist.

Das Rheinisch-Bergische TechnologieZentrum GmbH (RBTZ) ist für uns ein Leuchtturmprojekt - unsere spezialisierte Einrichtung im regionalen Gründerökosystem, die diesem Anspruch gerecht geworden ist.

Als erste Anlaufstelle in unserem Kreisgebiet ist es etabliert für diejenigen Interessenten, von denen wir uns qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Bürgerinnen und Bürger in Bergisch Gladbach und im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis versprechen. Hier werden die Grundlagen gelegt, um innovative Ideen auf dem Markt zügig umzusetzen und sie wirtschaftlich zu verwerten.

Die Initiatoren des RBTZ - die Stadt Bergisch Gladbach, die Kreissparkasse Köln, die IHK zu Köln und der Rheinisch-Bergische Kreis hatten seinerzeit bereits ehrgeizige Ziele und die Zukunft im Blick: Der Rheinisch-Bergische Kreis sollte Heimat bleiben für die hoch qualifizierten Ingenieure der Siemens Interatom, die 1995 ihren Arbeitsplatz in Bergisch Gladbach verloren.

Das Know-how, das Entwicklungspotenzial und die attraktive Gewerbefläche sollten gesichert und in Wert gesetzt werden. Wirtschaftsförderung ist keine einmalige Investition, sondern ein nachhaltiger Prozess.

Am Technologiepark Bergisch Gladbach (TBG) zeigt sich dies besonders deutlich: Mit überwiegend hier gegründeten und gewachsenen Unternehmen hat der Standort eben diese beabsichtigte bedeutende Entwicklung genommen. Die ca. 12 ha große Gesamtfläche wurde von damals 40.000 qm Nutzfläche auf inzwischen 75.000 qm gewerbliche Nutzfläche erweitert; ein zusätzlicher Ausbau ist in Planung. Der TBG ist der größte multifunktionale Forschungs- und Entwicklungsstandort im Rheinisch-Bergischen Kreis mit einer erfreulich hohen Flächeneffizienz. Das ist keine selbstverständliche Entwicklung und auch kein Zufallsprodukt.

Hier haben private Investoren sowie die öffentliche Hand über 25 Jahre gemeinsam investiert und mit dem Dualen Konzept, dem public private partnership, alle Möglichkeiten genutzt, um diesen Standort für die Stadt und den Rheinisch-Bergischen Kreis nachhaltig in Wert zu setzen. Das Land NRW hat das erfolgversprechende Konzept in den Anfangsjahren mit Landesmitteln unterstützt. Die Gesellschafter des RBTZ stellen Fachberater und Expertise sowie ein umfassendes Netzwerk als Maßnahme einer zielorientierten Wirtschaftsförderung kostenfrei zur Verfügung. Der Eigentümer des TBG stellt für die Gründer des RBTZ ausreichend Fläche zu Sonderkonditionen bereit und sorgt für die wettbewerbsfähige Infrastruktur. Ein gemeinschaftliches Konzept, das seinesgleichen sucht.

Besonders zuversichtlich stimmt mich, dass die meisten Betriebe, die sich im TBG niedergelassen haben, dem Standort treu geblieben sind. Diese engagierten Unternehmer tragen wertvolle Verantwortung für die wirtschaftliche, aber auch soziale und gesellschaftliche Entwicklung unserer Region.

Neben den gewachsenen Firmen finden im TBG auch Neuansiedlungen geeignete Flächen. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat im TBG inzwischen z. B. selbst Flächen angemietet, z. B. für die Koordinierungsstelle Übergang Schule und Beruf bzw. für das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.

Mit der Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft (RBW), dem STARTERCENTER NRW, der Naturarena Bergisches Land GmbH, die sich auch um Existenzgründungen im Hotel- und Gastgewerbe kümmert, hat sich im TBG ein Regionales Kompetenzzentrum für Gründungen jeglicher Branche entwickelt.

Während viele Großstädte und Kreise noch neue Modelle und Formate zur Sicherung des Potenzials in ihrer Region erproben, können wir heute mit Stolz behaupten: Unser Konzept hat sich seit über 25 Jahren bewährt und ist zukunftsfähig.

Deshalb wird sich der Rheinisch-Bergische Kreis auch zukünftig als verlässlicher Partner im RBTZ für Existenzgründer und ihre wirtschaftliche Entwicklung in unserer Heimat engagieren und freut sich vor diesem Hintergrund auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Akteuren.